

Bitterer Ausgleich in der 92. Minute

Mit einem Sonntagsschuß in der zweiten Minute der Nachspielzeit retteten die Gäste der ISG Satzung einen glücklichen Punkt bei starken Mauersbergern. Die nun seit neun Spielen ungeschlagenen Gastgeber marschierten von Beginn an nach vorne und markierten bereits nach sieben Minuten die 1:0 Führung durch Mirko Geselle. Bis zur 20. Minute hatte Christian Schreiter allein viermal die Gelegenheit mit klaren Möglichkeiten weiter zu erhöhen. Kurz darauf gelang ihm dann aus einer im Vergleich schwierigeren Situation der Treffer zum 2:0. Sturmpartner Kevin Nobis verpasste in der 32. Minute, ebenfalls alleinstehend vorm Gästegehäuse, knapp das 3:0. Kurz darauf musste der Satzunger Torwart verletzt vom Platz und um es vorweg zu nehmen, sein Vertreter hielt mit einigen guten Paraden seinen Kasten bis zum Schlußpfiff sauber. Die letzten zehn Minuten vor der Pause fanden dann die Spieler der ISG Satzung besser in die Partie, Torchancen wurden allerdings nicht mehr verzeichnet. Nach der Halbzeit gelang den Gästen in der 55. Minute der bis zu diesem Zeitpunkt überraschende Anschlußtreffer. Nur zwei Minuten später stellte der insgesamt leider sehr mäßig agierende Schiedsrichter Michael Löser mit einer wenig vertretbaren gelb-roten Karte vom Platz und sorgte auch weiterhin für einen farbenfrohen Nachmittag bei beiden Teams. Die vielen Unterbrechungen ließen das Spielniveau stark nach unten sinken und die Anzahl der Formel 1 Zuschauer im Sportlerheim deutlich ansteigen. Erst zehn Minuten vor dem Ende entwickelte sich wieder ein ansehnliches Fußballspiel in dem David Uhlig (80´) und Eric Schreiter (82´) erneut die Vorentscheidung verpassten. In der 90. Minute marschierte erneut Eric Schreiter allein auf den Satzunger Ersatzkeeper zu, der mit einer starken Fußabwehr sein Team aber noch im Spiel hielt. Eine Minute vor Ende der Nachspielzeit rächten sich dann die zahlreich vergebenen Chancen als Satzung alles nach vorne warf und ein aufgerückter Abwehrspieler mit einem sehenswerten Sonntagsschuß aus 25 m unhaltbar zum glücklichen Ausgleich einnetzte. Dennoch sollte sich bei den Mauersbergern nach überwundener Enttäuschung Zufriedenheit einstellen. Wer gegen einen Aufstiegsfavoriten ohne den gelb gesperrten Kapitän Marko Lötsch und am Ende nur noch mit 10 Mann ein solches Spiel abliefern kann aus der eigenen Leistung weiter Selbstvertrauen schöpfen. Nun heißt es in der Winterpause weiter hart arbeiten um 2011 wieder gut aus den Startlöchern zu kommen. Das Spieljahr 2010 sollte, gemessen an den Ansprüchen des Vereins, bei Spielern, Betreuern und Zuschauern auf alle Fälle für Zufriedenheit sorgen.



Die zahlreichen Zuschauer in Mauersberg sahen ein spannendes Spiel

zurück